



HPI Lifelong Learning

Wir vom HPI Lifelong Learning möchten Führungskräfte befähigen, die technischen Kompetenzen und das organisatorische Fachwissen zu erwerben, die erforderlich sind, um im digitalen Zeitalter Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

www.hpi.de/lifelong-learning



Bild mit Unterstützung von KI erstellt

Gesamtprogramm (Certificate of Advanced Studies)

Digital Health Management

Von der Strategie zur Umsetzung: Die digitale Transformation
im Gesundheitswesen meistern

Das CAS Digital Health Management ist Teil der modularen Lernarchitektur des HPI Lifelong Learning. Die vier Module können einzeln belegt oder zum vollständigen CAS-Zertifikat kombiniert werden. Vier Module, ein Ziel:

- Strategie im Gesundheitswesen
- Digitale Gesundheitstechnologien
- Digitale Prozesse im Krankenhaus gestalten
- Regulierung, Erstattung & Gesundheitspolitik

HPI Lifelong Learning

Hasso-Plattner-Institut für Digital
Engineering gGmbH
Prof.-Dr.-Helmert-Str. 2-3
14482 Potsdam

Email lifelonglearning@hpi.de
Telefon +49 (0) 331 5509-123

www.hpi.de/lifelong-learning

Digital Health Management

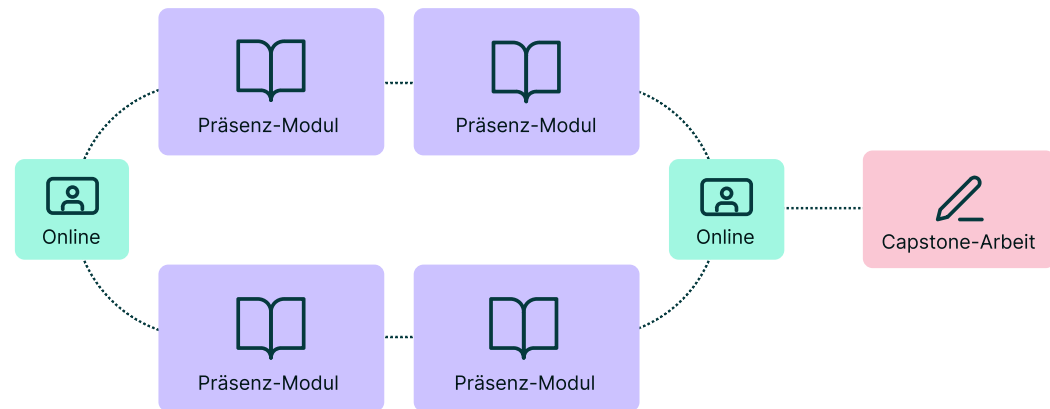
Zwei Stufen für eine flexible berufliche Entwicklung

Führungskräfte steigen auf jeder Ebene ein und entwickeln sich entsprechend ihren Bedürfnissen und Ambitionen weiter.



Einzelmodule

- Intensiver, fokussierter Kompetenzaufbau in speziellen Themenbereichen
- Schnelle Weiterqualifizierung für unmittelbare berufliche Anforderungen



Certificate of Advanced Studies (CAS)

- Vier thematisch miteinander verbundene Module, die in beliebiger Reihenfolge absolviert werden können
- Zwei Online-Module
- Abschließende Capstone-Arbeit, in der im Programm erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Fragestellung aus der Praxis angewandt werden
- CME-Punkte sowie ECTS-Punkte mit akademischer Anerkennung

Strategie im Gesundheitswesen

Das deutsche Gesundheitswesen steht unter enormem Transformationsdruck: explodierende Kosten, Fachkräftemangel, steigende Patientenerwartungen – und eine Technologi Landschaft, die sich schneller entwickelt als die Fähigkeit, sie zu nutzen. Doch wer trifft die richtigen Investitionsentscheidungen? Wer baut resiliente Teams, die auch unter hoher Unsicherheit handlungsfähig bleiben?

Dieses Modul gibt Ihnen die strategischen Werkzeuge, um digitale Gesundheitsinitiativen fundiert zu planen, IT-Architekturen strategisch zu bewerten und interdisziplinäre Teams durch den Wandel zu führen. Im zentralen Praxis-Case erarbeiten Sie eine digitale Strategie samt Umsetzungsroadmap für eine reale Herausforderung – und verlassen Potsdam mit einem resilienten, transformations-getesteten 100-Tage-Plan für Ihre Organisation.

Prof. Dr. Lothar H. Wieler (Modulleitung)
Fachgebietsleiter Digital Global Public Health, HPI

Dr. med. Peter Gocke
Leitung Stabsstelle Digitale Transformation, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. Falk Ueberschär
Experte für digitale Transformation und Innovation, Hasso-Plattner-Institut / Universität St. Gallen / ZHAW

Flavia Bleuel
Head of HPI Lifelong Learning & Head of Professional Development

Ergänzt durch Gastdozierende aus der Praxis

Agenda

Key Facts

Dauer: 3 Tage

Sprache: deutsch

Ort: Hasso-Plattner-Institut, Potsdam

Kosten: EUR 3.100,- ZZGL. MWST.

Tag 1:

Future-Vision & Healthcare-Strategie

- Sie lernen zentrale Entwicklungen kennen, die das Krankenhaus der Zukunft prägen.
- Sie arbeiten mit Patient Journeys, Plattformlogiken und neuen Versorgungsmodellen.
- Sie klären strategische Leitfragen: Wo wollen Sie aktiv sein? Wie wollen Sie Wirkung erzielen?
- Sie entwickeln einen ersten Strategie-Entwurf für Ihre Organisation oder einen praxisnahen Klinikfall.

Tag 2:

Strategische Transformation in der Maximalversorgung

- Sie betrachten digitale Transformation aus der Praxis großer Versorgungsorganisationen.
- Sie analysieren, warum Transformation nicht an IT oder externe Beratung delegiert werden kann.
- Sie arbeiten mit einem Praxisfall zu Hospital-at-Home und digitalen Versorgungspfaden.
- Sie prüfen, welche organisatorischen, fachlichen und kulturellen Voraussetzungen für Umsetzung nötig sind.
- Sie schärfen Ihren Strategie-Entwurf durch Feedback und Praxisperspektiven.

Tag 3:

Resilience & Transformation

- Sie lernen Resilienz auf Ebene von Public Health, Gesundheitssystem, Organisation und Team kennen.
- Sie testen Ihre Strategie gegen realistische Störszenarien.
- Sie übertragen Ihre Erkenntnisse in einen persönlichen 100-Tage-Plan.
- Sie präsentieren Ihren Plan und erhalten Feedback von Faculty und Peers.
- Sie schließen das Modul mit konkreten nächsten Schritten für Ihre Organisation ab.

Digitale Gesundheits- technologien

Digitale Gesundheitstechnologien verändern die Gesundheitsversorgung grundlegend. Kontinuierlich erhobene Gesundheitsdaten, Wearables, elektronische Gesundheitsdaten und Künstliche Intelligenz eröffnen neue Möglichkeiten für Prävention, Diagnostik, Therapie und Versorgung. Gleichzeitig stehen Führungskräfte vor der Herausforderung, den tatsächlichen Nutzen neuer Technologien realistisch einzuschätzen und fundierte Entscheidungen über deren Einführung zu treffen.

Dieses Modul vermittelt einen strukturierten Bewertungsrahmen für digitale Gesundheitstechnologien – von der Datenerhebung über die klinische Interpretation bis hin zur erfolgreichen Implementierung in der Versorgung. Anhand konkreter Praxisbeispiele lernen die Teilnehmenden, wie aus Gesundheitsdaten klinisch relevante Erkenntnisse entstehen und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit Innovationen einen nachhaltigen Mehrwert für Patient:innen, Gesundheitsfachpersonen und Organisationen schaffen.

Die Modulwoche folgt einer klaren Learning Journey mit vier zentralen Leitfragen.

Prof. Dr. Katarina Braune (Modulleitung)
*Fachgebietsleiterin Digital Health –
Non-Communicable Diseases, HPI*

Prof. Dr. Bert Arnrich
*Fachgebietsleiter Digital Health –
Connected Healthcare, HPI*

Ergänzt durch Gastdozierende aus der Praxis

Agenda

Key Facts

Dauer: 4 Tage

Sprache: deutsch

Ort: Hasso-Plattner-Institut, Potsdam

Kosten: EUR 4.150,- ZZGL. MWST.

Tag 1:

Von Sensoren zu Gesundheitsdaten

Leitfrage: Wo entstehen Gesundheitsdaten?

- Einführung in Digital Health
- Kontinuierliches Glukosemonitoring als Modell-technologie
- Sensoren, Wearables und kontinuierliches Monitoring
- Selbsterfahrung mit digitalen Gesundheitstechnologien
- Gesundheitsdaten als Grundlage personalisierter Versorgung

Tag 2:

Von Gesundheitsdaten zu klinischem Wissen

Leitfrage: Wie werden aus Gesundheitsdaten klinische Erkenntnisse?

- Gesundheitsdatenökosysteme
- Elektronische Gesundheitsdaten und Datenplattformen
- Learning Health Systems
- Künstliche Intelligenz und datengetriebene Entscheidungsunterstützung
- Trustworthy AI und Governance

Tag 3:

Von Technologie zu besserer Versorgung

Leitfrage: Warum funktionieren manche Innovationen – und andere nicht?

- Human-Centered Digital Health
- Digital Health Readiness
- Global Digital Health
- Experts by Experience
- Executive Implementation Lab

Tag 4:

Von Daten zu Entscheidungen

Leitfrage: Wie treffen Führungskräfte fundierte Entscheidungen über digitale Gesundheitstechnologien?

- Analyse eigener Gesundheitsdaten
- Digitale Biomarker und Digital Twins
- Future Sensors
- Future AI
- Von der Innovation zur Routineversorgung

Digitale Prozesse im Krankenhaus gestalten

Die größte Hürde der Digitalisierung im Gesundheitswesen ist nicht die Technologie – es ist die Implementierung. EHR-Systeme scheitern an fehlender Interoperabilität, Telemedizin-Plattformen bleiben ungenutzt, und Pflegedokumentationslösungen stoßen auf Widerstand im Team. Modul 3 vermittelt Ihnen das Handwerkszeug für erfolgreiche Technologieeinführungen: Sie lernen Design Thinking als Methode, um digitale Lösungen konsequent vom Nutzer her zu denken – ergänzt durch Interoperabilitätsstandards, Process Mining und Change Management, das klinische Teams wirklich mitnimmt.

Geleitet von Dr. Christophe Vetterli, einem der erfahrensten Patient-Centered Design-Experten im deutschsprachigen Raum.

Dr. Christophe Vetterli (Modulleitung)

Experte für Design Thinking, Prozessinnovation und digitale Transformation in komplexen Organisationen

Prof. Dr. Falk Uebornickel

Strategische Technologieimplementierung, ZHAW / HSG

Ergänzt durch Praxispartner und Gastreferent:innen aus der Gesundheitswirtschaft

Agenda

Key Facts

Dauer: 3 Tage

Sprache: deutsch

Ort: Hasso-Plattner-Institut, Potsdam

Kosten: EUR 3.100,- ZZGL. MWST.

Tag 1:

Design Thinking für Healthcare & Interoperabilität

- Hands-on Design Thinking: Nutzerzentrierte Lösungen für Krankenhäuser, Praxen und Pflegeeinrichtungen entwickeln
- Interoperabilitätsstandards (HL7 FHIR, DICOM, IHE-Profile) verstehen und für Ihre IT-Landschaft bewerten
- EHR-Integrations Szenarien und Strategien für Legacy-Systeme erarbeiten

Tag 2:

Process Mining, Workflow-Redesign & Prozessoptimierung

- Process Mining in Krankenhäusern: Engpässe in klinischen Abläufen datenbasiert identifizieren
- Digitale Workflows gestalten, die Effizienz steigern und klinische Sicherheit gewährleisten
- Case Studies praxial & voice: Methoden der Prozessinnovation auf reale Herausforderungen aus Primärversorgung und Pflege anwenden

Tag 3:

Change Management und Skalierung

- Change-Management-Strategien für technologie-kritische klinische Teams entwickeln
- Skalierung planen: Vom Pilotprojekt zum organisationsweiten Rollout – mit dem Design-Thinking-Mindset
- Human Factors und Sicherheitsaspekte während laufender Technologietransitionen steuern

Regulierung, Erstattung & Gesundheitspolitik

DiGA-Fast-Track, Digital-Gesetz (DigiG), EU AI Act, DSGVO-Anforderungen an Gesundheitsdaten: Die regulatorische Komplexität im Digital-Health-Bereich nimmt rasant zu. Gleichzeitig entscheiden Erstattungsmodelle und Wirtschaftlichkeitsnachweise darüber, ob Ihre Innovation den Weg in die Regelversorgung findet – oder in der Forschung und Entwicklung steckenbleibt.

Dieses Modul vermittelt Ihnen die ökonomischen und regulatorischen Werkzeuge, um digitale Gesundheitslösungen zu verstehen und evaluieren, erfolgreich durch den Erstattungs- oder Adoptionsprozess zu führen, und die Implikationen von neuen Tools und Technologien zu verstehen.

Sie arbeiten mit realen Fallstudien und verlassen Potsdam mit einer klaren Roadmap für die Nutzung neuer digitaler Technologien in Ihrer Organisation und Erstattungsfähigkeit und regulatorische Compliance Ihrer digitalen Initiativen.

Prof. Dr. Ariel Stern (Modulleitung)
Head of Digital Health, Economics & Policy

Ergänzt durch Gastdozierende aus Politik und Praxis und Vertreter:innen von Top-Organisationen der deutschen Digital Health-Landschaft

Agenda

Key Facts

Dauer: 3 Tage

Sprache: deutsch

Ort: Hasso-Plattner-Institut, Potsdam

Kosten: EUR 3.100,- ZZGL. MWST.

Tag 1:

Überblick über digitale Gesundheitslösungen und ihre Nutzung und Evaluation

- Digitale Lösungen im deutschen Gesundheitssystem
- Erstattungsmodelle im deutschen Gesundheitswesen: DiGA-Fast-Track, Selektivverträge und innovative Vergütungsformen
- Case Study mit DiGA Hersteller

Tag 2:

Regulierung, Compliance & Daten-Governance

- Datenschutz in der Gesundheitsversorgung: Rechtliche Anforderungen an Gesundheitsdaten praktisch umsetzen
- EU AI Act und seine Auswirkungen auf KI-basierte Medizinprodukte – Risikoklassifikation, Zulassung und Marktüberwachung
- Case Study: Regulatorische Zulassungsprozesse für KI-gestützte klinische Dokumentation – vom Prototyp zum Medizinprodukt

Tag 3:

Stakeholder-Engagement & politische Rahmenbedingungen

- Verhandlung mit Kostenträgern und Aufsichtsbehörden: Daten, Strategien, und Best-Practices von Experten
- Politische Landschaft gestalten: Welche Bedeutung die jüngsten Gesetzgebungen für Entscheidungsträger im Gesundheitswesen haben
- Erarbeitung Ihres persönlichen Regulatory-Readiness-Plans

Expert:innen



Prof. Dr. Bert Arnrich

Experte und Fachgebietsleiter
Digital Health – Connected
Healthcare (HPI) & Akademischer
Direktor HPI Lifelong Learning



Flavia Bleuel

Head of HPI Lifelong Learning
(HPI)



**Prof. Dr. med. Katarina
Braune**

Expertin und Fachgebiets-leiterin
Digital Health – Non-Communica-
ble Diseases (HPI)



Urs Cadruvi

Direktor Hirslanden Kliniken
Ostschweiz (extern)



Dr. med. Peter Gocke

Chief Digital Officer Charité
(extern)



Kris Oosterlinck

Solution Lead Integrated
Capacity Management and
Patient Flow – IQVIA Belux
(extern)



Prof. Dr. Gunesh Rajan

Former Chief Physician Luzerner
Kantonsspital (extern)



Dr. phil. Andrea Rhinow

Expertin für Future Skills und
Kompetenzentwicklung im
Gesundheitswesen (HPI)



Prof. Dr. Ariel Dora Stern

Expertin und Fachgebietsleiterin
Digital Health, Economics &
Policy (HPI)



Prof. Dr. Falk Uebernickel

Externer Dozent am Hasso-
Plattner-Institut



Dr. Christophe Vetterli

Experte für Design Thinking,
Prozessinnovation und digitale
Transformation in komplexen
Organisationen (extern)



Prof. Dr. Lothar H. Wieler

Fachgebietsleiter Digital Global
Public Health (HPI), Hasso
Plattner Institute for Digital
Health at Mount Sinai, Mount
Sinai Health System, New York

HPI Lifelong Learning

Kontakt

HPI Lifelong Learning

Hasso-Plattner-Institut für Digital
Engineering gGmbH
Prof.-Dr.-Helmert-Str. 2-3
14482 Potsdam

Email lifelonglearning@hpi.de
Telefon +49 (0) 331 5509-123

www.hpi.de/lifelong-learning

Wir helfen gern – kontaktieren Sie uns



Flavia Bleuel

Head of HPI Lifelong Learning (HPI)

+49 (0)331 5509-123

lifelonglearning@hpi.de



Dr. phil. Andrea Rhinow

Expertin für Future Skills und Kompetenz-
entwicklung im Gesundheitswesen (HPI)

+49 (0)331 5509-123

lifelonglearning@hpi.de